zellen der Demokratie" Diskussion, als "Keimden Vortrag anschließenden so eine Anmerkung aus der an

Zusammenhalt stärke. Ländliche Räume können daher, besonders hoch, was ebenfalls den gesellschaftlichen sozioökonomischer Lage das ehrenamtliche Engagement werden. Außerdem sei in sehr ländlichen Räumen mit guter können, bevor sie in den überregionalen Diskurs gebracht brüche und Transformationen "im Kleinen" erprobt werden prozesse, in denen Modellvorhaben, gesellschaftliche Umals Probebühnen neuer demokratischer Aushandlungskönnen. Insbesondere ländliche Räume erweisen sich dabei und Erfahrungen für politisches Handeln erlangt werden wenn sie keinen politischen Inhalt hat, wichtige Fähigkeiten entgegengewirkt werden, da durch kulturelle Bildung, auch durch kulturelle Bildung im Kontext der politischen Bildung Kolleck, durch die Förderung und Stärkung der Demokratie gesellschaftlicher Polarisierung könne damit, so Prof. In ihrem Vortrag ging Prof. Dr. Nina Kolleck von der Universi- Kommunen gestärkt. Der Herausforderung zunehmender

Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausfor greifender Ebene werden so Impulse für eine kreative Diversität und Toleranz Einzelner zu fördern. Auf übertungsbewusstsein, Zusammenarbeit, Selbstwirksamkeit, Prof. Kolleck zufolge Anregungen liefern, um Verantwor-Bildung im Zusammenhang mit politischer Bildung kann als Voraussetzung für Demokratie teilzunehmen. Kulturelle tischen Mündigkeit befähigt werden, am öffentlichen Leben mit Politik entwickeln wollen, damit sie im Sinne der poli-Absicht Fähigkeiten und Wissen von Menschen im Umgang versteht sie all Jene Lernangebote, die in pädagogischer Persönlichkeit des Menschen legt. Als politische Bildung das seinen Schwerpunkt auf die Selbstbestimmung und Lernen mit oder durch künstlerische und kulturelle Objekte, Bildung fasst sie dabei jedes (non-formale und informelle) rung kultureller und politischer Bildung. Unter kultureller nen. Einen Ansatz hierfür bilde, so Prof. Kolleck, die Förde-Zeiten handlungsfähig bleiben und Resilienz stärken köntät Potsdam der Frage nach, wie Kommunen in krisenhaften

derungen gegeben und insgesamt die Resilienz von

Prof. Dr. Nina Kolleck - Universität Potsdam ■ STARK IN DER KOMMUNE? BILDUNGSLANDSCHAFTEN GESTALTEN

IMPULS

sowie Vertrauen und Verbundenheit aufzubauen. "street etiquette", um Spannungen und Konflikte zu minimieren Rees. Wichtig sei dabei unter anderem die Übersetzung in eine nalen Ebene gefördert werden könne, so Frau Dr. Göb und Herr kleinräumigen Nachbarschaft entstehen und auf dieser kommulicher Zusammenhalt auch und insbesondere auf der Ebene der Nachbar:innen. Für Kommunen bedeutet dies, dass gesellschaftgentliches Einsetzen für soziale Belange anderer durch ein Sich-verbunden-sehen und ein gelenet durch regelmäßigen Kontakt und Interaktion, besten Fall sind Nachbarschaften gekennzeichsozialräumliche Überschaubarkeit zu reduzieren. Im

tät durch eine generalisierte reziproke Erwartungshaltung und Chance, verstanden zu werden und gesellschaftliche Komplexider nachbarschaftlichen Verbundenheit und bietet darüber die haltes äußert sich damit ganz konkret und "nah" auf der Ebene "fern" erscheinende Kategorie des gesellschaftlichen Zusammen-Ebene untersucht werden kann. Die eher abstrakt und damit

negativ konnotierter Orte in der Stadt Bielefeld dar-Konflikträume, wie sie anschaulich am Beispiel Sie konzentrierten sich dabei auch auf urbane gen des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Mittelstädten und Dörfern regionale Ausprägundeutschlandweit in verschiedenen Großstädten, präsentativen Umfragen untersuchten die Forscher:innen von mehreren qualitativen Fallstudien in Kombination mit re-Zusammenhalt im Sozialraum Nachbarschaft entsteht. Anhand Yann Rees (Universität Bielefeld) danach, wie gesellschaftlicher lm Forum II fragten Dr. Angelina Göb (Universität Hannover) und also insbesondere in Nachbarschaft stattfindet und auf dieser

lichen Zusammenhalt sind, gesellschaftlicher Zusammenhalt

trale Orte für die Entstehung und Entwicklung von gesellschaft-

Studie kam zu dem Schluss, dass urbane Nachbarschaften zen-

schaft sind bereit, einander zu helfen" abgefragt wurden. Die

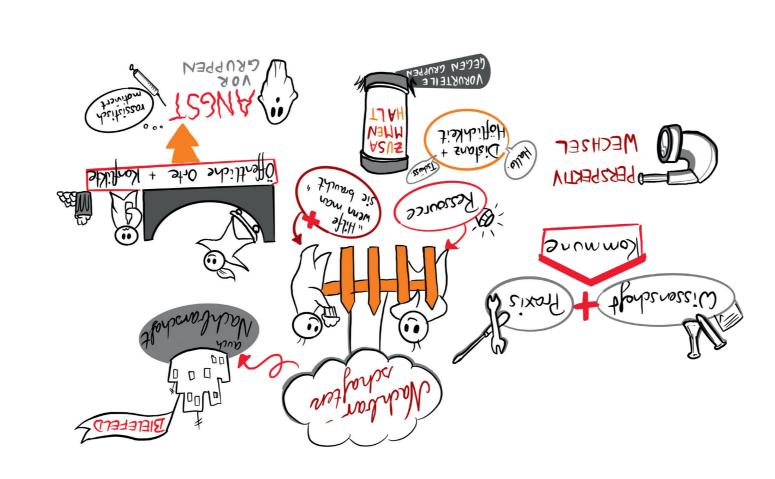
die Zustimmung zu Aussagen wie "Menschen in dieser Nachbar-

generalisiertes Vertrauen und kollektive Wirksamkeit, die durch

Zusammenhalt beispielsweise durch die Faktoren Identifikation,

stellten. Operationalisiert wurde der gesellschaftliche

Dr. Angelina Göb und Yann Rees - Forschungsinstitut für gesellschaftlichen Zusammenhalt ■ FORUM II: GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT – IN DATEN ABBILDBAR?



 Unternehmen und Ausbildungsbetriebe, Kammern Vereine für Sport, Musik, Kunst etc. Bürgerinitiativen, Migrantenorganisationen Vertreter:innen politischer Parteien

 Zivilgesellschaft, Wohlfahrtsverbände, kirchliche Schulen, Schulsozialarbeiter:innen Kommunale Akteur:innen (Politik und Verwaltung) genannten Akteur:innen zählten unter anderem:

Einfluss auf den (gefährdeten) Zusammenhalt haben. Zu den lichen Zusammenhalt vor Ort oder weil sie einen sehr hohen entweder aufgrund ihres hohen Interesses am gesellschaft-Netzwerke und regionales Handeln besonders relevant sind – einer Stakeholderanalyse ein, welche davon für kommunale gesellschaftlicher Zusammenhalt denken, und ordneten mithilfe menden des Forums, an welche Akteur:innen diese beim Thema Anschließend diskutierten die Referentinnen mit den Teilneh-



Themen Integration und Bildung perfekte Voraussetzungen", erforderlich ist. Dafür biete das BgZ "mit seiner Verzahnung der bieten, die für den Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe Landkreis Hameln-Pyrmont die benötigte Unterstützung zu Bereiche an dem Leitziel ausgerichtet, um allen Menschen im haltes werden also die bestehenden Netzwerke der relevanten

> der Gründung eines neuen Netzwerkes zur Bürger:innen entstehen konnten. Anstelle Unterstützungssysteme für die Teilhabe der sodass an vielen Stellen ganz praktische der Verzahnung der Themenbereiche profitieren,

Stärkung des gesellschaftlichen Zusammen-

innerhalb und außerhalb der Verwaltung, die allesamt von und kleinere Netzwerke mit den verschiedensten Akteur:innen sowie Gesellschaftlicher Zusammenhalt – gibt es viele größere formale und non-formale Bildung, Integration und Teilhabe geschaffen hat. Innerhalb der drei großen Handlungsfelder lung zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes (BgZ) ausschlaggebende Strukturen für die Netzwerkentwickeines Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt vor, wie der Landkreis Hameln-Pyrmont durch die Einrichtung In Forum I stellten Jeanine Arnemann-Walinski und Julia Martin

Jeanine Arnemann-Walinski und Julia Martin – Landkreis Hameln-Pyrmont ■ FORUM I: NETZWERKENTWICKLUNG ZUR STÄRKUNG DES GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALTS

> Bildung können wir die individuelle, ber auch die gesellschaftliche Resilien.

09.05.2023

HAMELN

FACHTAGGesellschaftlicher Zusammenhalt

GEMEINSAM STARK IN KRISENZEITEN – WIE BILDUNGSMANAGEMENT

DIE RESILIENZ VON BÜRGER:INNEN UND KOMMUNEN UNTERSTÜTZT

keit in einer durch Unsicherheiten geprägten Gesellschaft. ent(er) – und führt so zur Rückgewinnung von Handlungsfähigstärkt die Bürger:innen vor Ort, macht die Kommune resiliganzheitlich ausgerichtete kommunale Bildungslandschaft lichen. Als Fazit der Gesprächsrunde ist festzuhalten: Eine stalten und so Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermögbereithalte, um Bildung in der Kommune partizipativ zu geaktuelle Förderprogramm "Bildungskommunen", das Mittel Larue sicher. Unterstützung leiste dabei unter anderem das als Gemeinwohlaufgabe zu gestalten," ist sich Dr. Dominic neonedaediliəT bnu -sgnublia, bnu netaetumu tettilisele entwickelt, die es ermöglichen, das lebensbegleitende Lernen kommunaler Ebene Strukturen ausgebildet und Instrumente Durch ein datenbasiertes Bildungsmanagement werden auf ger Perspektive und bilden eine Art "Gesellschaft im Kleinen". Ziele fungieren Kommunen als Ankerpunkte in kleinräumientgegengewirkt werden könne. Bei der Umsetzung dieser kratisches Zusammenleben erlernt und Spaltungstendenzen pektivwechsel vornehmen zu können und darüber demowesentliches Ziel die Bürger:innen dazu befähige, einen Persführte aus, dass die Stärkung der Ambiguitätstoleranz als

Kompetenz führen könne. Dr. Daniela Kallinich keit zur Ausbildung einer transformatorischen tonte Antje Materna, dass die Erfahrung von Selbstwirksamgetan werden, um positiv auf das große Ganze zu wirken" begesamt zu stärken. Frei nach dem Motto "Was kann im Kleinen -ani İladınəmmasuZ nədəilİfadəslləsəg nəb dəus muubivibul den einzelnen Bereichen weiterzuentwickeln und über das der Fokus darauf zu setzen, die individuellen Kompetenzen in jeglichen Handlungsansatzes sein muss. Ausgehend davon ist alle einig, dass ein weites Bildungsverständnis die Grundlage teilnehmenden unterschiedlich betont wurden, waren sich nen Aspekte von Bildung je nach Blickwinkel der Gesprächs-Transferagentur Miedersachsen. Auch wenn die verschiede-Moderator:innen Melora Felsch und Niklas Gausmann von der Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit den e.V. (BKJ) und Dr. Daniela Kallinich von der Niedersächsischen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung terium für Bildung und Forschung (BMBF), Antje Materna von Diese Frage diskutierten Dr. Dominic Larue vom Bundesminisund Spaltungstendenzen in der Gesellschaft begegnen? Wie können Kommunen den diagnostizierten Polarisierungs-

TJAHUSHMARUE

Dr. Daniela Kallinich – Landeszentrale für politische Bildung Antje Materna - Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)

Dr. Dominic Larue - Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ■ GEFÄHRDETER ZUSAMMENHALT? WIE UNTERSCHIEDLICHE BILDUNGSSETTINGS DIE GEMEINSCHAFT STÄRKEN



**PRAXISFOREN PODIUMSGESPRÄCH** 

## ■ "GEMEINSAM STARK IN KRISENZEITEN" – EINORDNENDER IMPULSVORTRAG Melora Felsch und Niklas Gausmann – Transferagentur Niedersachsen

rungs- und Individualisierungsprozesse ein "Auseinanderdriften" der Gesellschaft bestärken, bestätigten in ihrem gemeinsamen Einstiegsimpuls die Transfermanager:innen Melora Felsch und Niklas Gausmann. Dies führt wiederum zu weiterer Diversität und Ungleichheit. Die Folge, so Niklas Gausmann, sei eine von Unsicherheiten, Ungewissheiten und Unwägbarkeiten beeinflusste Gesellschaft, deren Zusammenhalt zunehmend gefährdet sei. Für das Individuum bedeutet diese Unsicherheit Überforderung bis hin zur Handlungsunfähigkeit. Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt der als normativ wünschenswerte Qualität gilt – zu bewahren, muss also das Individuum bestärkt und aktiv gefördert werden. Aber was genau ist gesellschaftlicher Zusammenhalt? Melora Felsch griff die Offenheit der Definition auf und beschrieb Zusammenhalt zunächst als mehrdimensionales Konstrukt, das die Kohäsions-, die Exklusions- und die Prozessdimension umschließt.

TransferAgentur\_Fachtag\_Zusammenhalt\_final\_Druckform\_836x594mm.indd 1

trale Bereiche von gesellschaftlichem Zusammenhalt hervorhebt: Soziale Beziehungen, Gemeinwohlorientierung und Verbundenheit. Der abschließende Teil widmete sich der Frage, wie die Handlungsfähigkeit des Individuums, die sich positiv auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirkt, auch in Krisenzeiten erhalten bleiben kann. Der Überforderung im "Großen" könne mit Selbstwirksamkeitserfahrungen im "Kleinen" begegnet werden, so Niklas Gausmann. Die Kommune ist dabei als zentraler (Er)Lebens- und Erfahrungsraum zu verstehen. Hier zielt ein ganzheitliches Bildungsverständnis auf das Eröffnen lebenslanger Lern- und Erfahrungsprozesse ab, um aktiv Gesellschaft mitgestalten zu können. Erste Schritte für Kommunen auf dem Weg zu einer gestärkten Bürgerschaft und somit auch zu einem gestärkten Gemeinwesen können die Förderung von Solidarität und Gemeinschaftsgefühl, die Herstellung eines Konsens über eine Idee von Gerechtig-



Dass verschiedene globale Krisen sowie Pluralisie- ermöglicht, und stellte ein Modell vor, das drei zen-



Illustration: Saskia Rudies, saskiarudies.com



Fotos: Daniela Patricia Fotografie, daniela patricia.net

www.transferagentur-niedersachsen.de

für Bildung und Forschung



Kommunales Bildungsmanagemen

Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück





undesministerium für Bildun und Forschung (BMBF



## NACHBEREITUNG DES FACHTAGES ZUM THEMA **GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT**

Wie kann Bildungsmanagement die Resilienz von Bürger:innen und Kommunen unterstützen? Diese Frage diskutierten rund 50 Fachkräfte aus Verwaltungen und Bildungseinrichtungen am 09. Mai 2023 im Kulturzentrum Sumpfblume in Hameln. Nach der Begrüßung durch Kreisrat Dr. Georg Robra aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont zeigten Melora Felsch und Niklas Gausmann von der Transferagentur Niedersachsen in ihrem einordnenden Impuls auf, was gesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet und wie es Kommunen gelingen kann, die Gemeinschaft vor Ort nachhaltig zu stärken. Dass unterschiedliche Bildungssettings wie kulturelle und politische Bildung dabei eine wichtige Rolle spielen, bestätigte das anschließende Podiumsgespräch zwischen Dr. Dominic Larue (BMBF), Antje Materna (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)) und Dr. Daniela Kallinich (Landeszentrale für politische Bildung). Nach der Mittagspause tauschten sich Führungskräfte kommunaler Verwaltungen beim SPITZENTREFFENKommunale Strategie aus, während zwei parallele Praxisforen Einblick in die Arbeit von Kommune und Wissenschaft gaben. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung durch den Impuls "Stark in der Kommune? Bildungslandschaften gestalten" von Prof. Dr. Nina Kolleck, Professorin für Erziehungs- und Sozialisationstheorie an der Universität Potsdam.

GRUSSWORT

· Politisc

Lernan

Kreisrat Dr. Georg Robra - Landkreis Hameln-Pyrmont

Wie kann es gelingen, in einer Region das hehre Ziel Hameln-Pyrmont bedeutet gesellschaftlicher Zueiner toleranten und offenen Gesellschaft "lebbar und erlebbar zu machen"? Mit dieser Fragestellung begrüßte Dr. Georg Robra, Kreisrat des Landkreises Hameln-Pyrmont, die Teilnehmenden zum Fachtag voll miteinander umgehen. Das Amt für Bildung der Transferagentur Niedersachsen in Hameln. Die und gesellschaftlichen Zusammenhalt soll dabei Veranstaltung setzt mit dem Titel "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" ein Thema, das den Landkreis inten- schaftliche Teilhabe aller Bürger:innen schaffen, um siv beschäftigt – und zwar nicht nur politisch, sondern auch aus Verwaltungsperspektive. Die vielfältigen

"Als Bildungskommune suchen wir nach Wegen, wie aus Bildungsinseln Unterstützungsnetzwerke entstehen." (Kreisrat Dr. Robra)

Krisen der vergangenen Jahre – die Finanzkrise, die Covid-19-Pandemie, der Krieg in der Ukraine – werden von der Bevölkerung unterschiedlich wahrgenommen und erlebt. Bildung sorge, so Kreisrat Dr. Robra, dafür, dass alle Menschen in der Lage seien, besser zu verstehen und ihre Rechte und die Gesellschaft mitzugestalten. Bildung macht die Menschen resilienter. Und das Bildungsmanagement könne durch ein vernetztes Handeln die Resilienz fördern. Für den Landkreis rungen umgehen.

Unterstützungssysteme für die praktische geselldiesem Leitziel näher zu kommen – auch vor dem Hintergrund, dass Menschen aus etwa 100 Nationen im Landkreis leben, kein leichtes Unterfangen. Mehr über das Vorgehen des Landkreises Hameln-Pyrmont können die Teilnehmenden des Fachtages unter anderem im Forum I und im SPITZENTREFFENKommunale Stra-

sammenhalt, dass alle Menschen unabhängig von

ihrer Herkunft, ihrem Alter, Geschlecht, ihrer Reli-

gion und Weltanschauung solidarisch und respekt-

tegie erfahren, wobei, wie Kreisrat Dr. Robra betonte, sie nicht die Alleinwissenden seien. Umso mehr freue er sich auf die Diskussion und den Austausch darüber, wie andere Kommunen mit den Herausforde-



## FACHTAG GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

GEMEINSAM STARK IN KRISENZEITEN – WIE BILDUNGSMANAGEMENT DIE RESILIENZ VON BÜRGER:INNEN UND KOMMUNEN UNTERSTÜTZT

TransferAgentur\_Fachtag\_Zusammenhalt\_final\_Druckform\_836x594mm.indd 2



Agentur Niedersachsen

